

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, Baba unterhält eure Herzen auf solch eine Weise, dass ihr 21 Leben lang nicht auf Jahrmärkte etc. zu gehen braucht, um euch zu amüsieren.
- Frage:** Welche Garantie erhalten die Kinder, die jetzt die Helfer des Vaters werden?
- Antwort:** Die Kinder, die dabei helfen, das Königreich zu gründen, indem sie Shrimat befolgen, erhalten die Garantie, dass der Tod niemals zu ihnen kommen kann. Im goldenzeitaltrigen Königreich kann es niemals einen vorzeitigen Tod geben. Die Kinder, die Helfer werden, erhalten vom Vater eine solche Belohnung, dass sie für 21 Generationen unsterblich sind.

Om Shanti. Gemäß dem vorherbestimmten Kreislauf der Welt spricht Gott Shiva genauso, wie Er es auch im vorigen Kreislauf getan hat. Ihr Kinder haben jetzt eine Vorstellung von euch selbst und auch vom Vater erhalten. Ihr kennt jetzt den Unbegrenzten Vater und auch den Anfang, die Mitte und das Ende der unbegrenzten Welt. Manche verstehen es sehr gut, entsprechend ihrem Einsatz jedoch unterschiedlich, und so sind sie auch dazu in der Lage, dieses Wissen anderen zu vermitteln. Einige verstehen jedoch nur die Hälfte und andere noch weniger. Im Krieg gibt es einen Oberbefehlshaber, Offiziere und auch noch untere Ränge. Auch im Rosenkranz des Königreichs werden einige reiche und andere arme Bürger. Kinder, ihr wisst, dass ihr das erhabene Königreich der Welt gründet, indem ihr Shrimat befolgt. Entsprechend den Bemühungen, die ihr macht, erhaltet ihr vom Vater einen Preis. Heutzutage erhalten Menschen einen Preis, wenn sie sich für den Frieden engagieren. Ihr Kinder erhaltet ebenfalls einen Friedenspreis, aber jene Leute können diesen Preis (eigentlich) nicht erhalten. Sie erhalten alles nur für eine begrenzte Zeit. Ihr gründet euer Königreich, indem ihr den Shrimat des Vaters befolgt. Dies ist eine Garantie für 21 Leben, d.h. für 21 Generationen. Der Tod kann dort niemanden vorzeitig ereilen, weder in der Kindheit noch im erwachsenen Alter. Ihr wisst auch, dass ihr weder eine Vorstellung noch ein Gefühl dafür hattet, und dass ihr jetzt an einem Ort seid, wo eure Denkmäler stehen und wo ihr auch vor 5.000 Jahren Dienst verrichtet habt. Hier gibt es den Dilwala-Tempel, Achal Ghar und Guru Sikhar. Ihr habt den Allerhöchsten Satguru gefunden, dessen Denkmal hier errichtet wurde. Ihr habt auch die Bedeutung von „Achal Ghar“ verstanden (das Haus des Unerschütterlichen). Jenes Lob gilt dem Zuhause. Ihr beansprucht den allerhöchsten Rang mittels eures eigenen Einsatzes. Hier sind eure wunderbaren Denkmäler. Ihr seid jetzt hier und ihr seid auch damals in eurer lebendigen Form hier gewesen. Ihr verrichtet all die spirituellen Handlungen, die im vorherigen Kreislauf stattgefunden haben. Das perfekte Denkmal dafür befindet sich hier. Es ist ein erstklassiges Denkmal. Wenn jemand eine wichtige Prüfung besteht, dann strahlt er vor innerem Glück. Seine häusliche Umgebung und seine Art, sich zu kleiden, sind dann auch sehr gut. Ihr werdet die Meister der Welt und niemand kann sich mit euch vergleichen. Dies hier ist auch eine Schule und ihr kennt jetzt euren Lehrer. Gott unterrichtet euch. Auf dem Anbetungsweg wusstet ihr nichts über Denjenigen, an den ihr euch erinnert und den ihr angebetet habt. Der Vater kommt jetzt höchstpersönlich hierher und lüftet für euch alle Geheimnisse, denn hier sind die Denkmäler eures letztendlichen Zustands. Das Resultat ist bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden. Wenn eure Stufe vollkommen geworden ist, dann wird davon auf dem Anbetungsweg wieder ein Denkmal erschaffen. Zum Beispiel gibt es das Fest Raksha Bandhan. Wenn uns das vollständige Rakhi gebunden wird und wir unser Glück des Königreichs vollständig beansprucht haben, dann werden wir dieses Fest nicht mehr feiern. Die Bedeutung von all den Mantras wurde euch ebenfalls erklärt. Die Bedeutung von „Om“ ist weder

umfangreich, noch kompliziert. „Om“ bedeutet: „Ich bin eine Seele und dies hier ist mein Körper“. Auf dem Weg der Unwissenheit seid ihr körperbewusst und deshalb identifiziert ihr euch mit eurem Körper. Tag für Tag wird der Anbetungsweg immer würdeloser und unreiner. Zuerst ist alles satopradhan. Anfangs, als ihr euch noch an den wahren Shiv Baba erinnert habt, war auch die Anbetung satopradhan. Damals gab es nur wenige von euch. Nach und nach musste jedoch Wachstum stattfinden. Im Ausland verleihen sie Eltern einen Preis, wenn es Mehrlingsgeburten gibt. Der Vater sagt: Die sinnliche Begierde ist euer ärgster Feind. Die Weltbevölkerung ist sehr stark gewachsen. Werdet jetzt rein. Kinder, ihr kennt jetzt durch den Vater den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder einen Namen noch eine Spur der Anbetung. Jetzt gibt es so viel Pracht und sie veranstalten viele Jahrmärkte und dergleichen, damit die Menschen dort hingehen können, um sich zu amüsieren. Der Vater kommt und unterhält euch auf eine Weise, dass ihr euch 21 Leben lang nie zu langweilen braucht. Ihr werdet nicht einmal den Gedanken haben, auf Jahrmärkte etc. zu gehen. Die Menschen gehen dorthin, um Glück zu erfahren. Ihr braucht euch nicht in die Berge zurückzuziehen. Seht nur, wie die Menschen hier sterben.

Sie wissen weder etwas über das Goldene und Eiserne Zeitalter noch wissen sie etwas über den Himmel und die Hölle. Kinder, ihr habt das vollständige Wissen erhalten. Der Vater sagt euch jedoch nicht, dass ihr hier bei Ihm leben sollt. Kümmert euch um euer Zuhause und um eure Familien. Familien trennen sich, wenn es Konflikte gibt. Trotzdem könnt ihr nicht beim Vater bleiben. Nicht jeder kann satopradhan werden. Manche sind auch in der Sato-Stufe, andere in der Rajo- oder Tamo-Stufe. Nicht alle sind fähig zusammenzuleben. Ein Königreich wird erschaffen. Entsprechend eurer Erinnerung an den Vater werdet ihr unterschiedliche Ränge im Königreich beanspruchen. Die wichtigste Sache ist, sich an Baba zu erinnern. Der Vater ist persönlich hier und lehrt euch die Übung (Drill) der Totenstille. Was auch immer ihr hier sehen könnt, solltet ihr nicht beachten. Entsagt allem, einschließlich eures Körpers. Worauf richtet sich eure Aufmerksamkeit? Seht als erstes euer Zuhause (die Seelenwelt) und zweitens, welchen gesellschaftlichen Rang ihr gemäß eurem Studium erlangen werdet. Ihr kennt jenes Königreich des Goldenen Zeitalters. Zu dem Zeitpunkt existiert das Silberne Zeitalter noch nicht und im Silbernen Zeitalter gibt es kein Kupfernes Zeitalter etc. Jetzt besteht das Eiserne Zeitalter und auch das Übergangszeitalter. Obwohl ihr in der alten Welt lebt, versteht ihr, dass ihr zum Übergangszeitalter gehört. Ihr wisst, was das bedeutet. Das verheißungsvollste Übergangsjahr, der verheißungsvollste Monat und der verheißungsvollste Tag gehören auch zum verheißungsvollsten Übergangszeitalter. Der Moment, um zu den erhabensten Menschen zu werden, ist auch im glückverheißenden Übergangszeitalter. Es ist ein sehr kurzes Schaltzeitalter. Ihr schlagt den Purzelbaum, der euch in den Himmel bringt. Baba hat gesehen, wie Weise und Heilige und auch andere auf ihren Pilgerreisen Purzelbäume schlagen. Sie machen es sich selbst sehr schwierig. Hier geht es nicht um Schwierigkeiten. Es ist alles eine Frage der Yogakraft. Kinder, findet ihr die Pilgerreise der Erinnerung schwierig? Sie wurde „leichter Yoga“ genannt, damit ihr Kinder keine Angst bekommt, wenn ihr davon hört. Manche sagen: „Baba, ich kann nicht im Yoga bleiben“ Dann macht Baba es für euch leicht. Dies ist die Erinnerung an den Vater. Man kann doch an alles Mögliche denken. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen. Ihr seid Kinder, nicht wahr? Jener ist euer Vater und auch euer Geliebter. All ihr Liebenden erinnert euch an Ihn. Das eine Wort „Vater“ ist ausreichend. Auf dem Anbetungsweg habt ihr euch an eure Freunde und Verwandten usw. erinnert und trotzdem habt ihr immer wieder gesagt: „Oh Gott! Oh Ishwar!“ Ihr habt jedoch nicht gewusst, wer Gott ist. Der Vater aller Seelen ist die Höchste Seele, aber der Vater dieses Körpers ist ein Mensch. Der Vater der Seelen ist körperlos. Er wird niemals wiedergeboren. Alle anderen werden wiedergeboren und deshalb erinnert ihr euch einzig und

allein an den Vater. Er hat euch zweifellos irgendwann einmal sehr glücklich gemacht. Er wird der „Erlöser von Leid und der Spender des Glücks“ genannt, aber die Menschen kennen weder Seinen Namen noch Seine Form, weder Seine Herkunft noch wissen sie, wann Er kommt. Es gibt so viele Meinungen wie es Menschen gibt. Es gibt unzählige Ansichten. Der Vater lehrt euch mit so viel Liebe. Er ist Ishwar (Gott), der Eine, der euch Frieden schenkt. Ihr erhaltet so viel Glück von Ihm. Er spricht nur die eine Gita und läutert die Unreinen. Es muss auch den Haushaltsweg geben. Die Menschen haben behauptet, dass die Dauer des Kreislaufs viele hunderttausend Jahre daure, aber in diesem Fall würde es doch unzählbar viele Menschen geben. Sie haben einen solchen Fehler gemacht! Ihr erhaltet jetzt dieses Wissen und dann verschwindet es wieder. Es gibt entsprechende Denkmäler, die heute noch verehrt werden. Dennoch betrachten die Anbeter sich nicht als Angehörige des Dharmas der Gottheiten. Alle gehören zu der Religion, deren Abbilder sie verehren. Sie jedoch können nicht verstehen, dass sie zur ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion gehören, aber es ist ihre Dynastie. Nur der Vater sagt: Ihr wart rein und seid tamopradhan geworden. Werdet jetzt wieder rein und satopradhan. Geschieht das, indem ihr im Ganges badet? Shiva ist der Vater und der Läuterer. Nur wenn Er kommt und euch den Weg zeigt, könnt ihr rein werden. Die Menschen rufen fortwährend nach Ihm, aber sie wissen nichts. Die Seele ist es, die durch den Körper fleht: „Oh Läuterer Baba, komm und reinige uns.“ Alle Seelen sind jetzt unrein und brennen im Feuer der sinnlichen Begierde. Das Spiel ist auf diese Weise vorherbestimmt. Letztendlich kommt der Vater und reinigt alle. Der Vater erklärt das alles nur im Übergangszeitalter. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma, denn die Anhänger all der anderen Religionen werden nach Hause zurückgekehrt sein. Ihr allein habt das Drama jetzt verstanden. Niemand sonst kennt es. Nur ihr kennt den Anfang, die Mitte und das Ende dieser Schöpfung und ihre Dauer. Alle anderen sind Shudras, wohingegen ihr Brahmanen seid. Ihr wisst dies unterschiedlich, eurem Einsatz entsprechend. Wenn jemand nachlässig wird, wird im Register vermerkt, dass der Student nicht ausreichend studiert hat. Es gibt auch über jeden Aufzeichnungen über sein Benehmen. Auch hier sollte es so ein Register geben. Dies hier ist die Pilgerreise der Erinnerung, die niemand kennt. Das wichtigste Fach von allen ist die Pilgerreise der Erinnerung. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater.

Die Seele spricht durch den Mund: „Ich lege einen Körper ab und nehme einen anderen an.“ Brahma Baba ist es nicht, der all diese Dinge erklärt, sondern es ist der Ozean des Wissens, die Höchste Seele, die sich hier in Brahmas Körper aufhält und all dies erklärt. Brahma wird „Gaumuk“ genannt. Es gibt auch einen Tempel, der hier errichtet wurde, wo ihr euch jetzt befindet. So wie es eure Leiter gibt, genauso sind dort auch Stufen. Ihr werdet nicht müde, sie zu erklimmen. Ihr seid hierher zum Vater gekommen, um zu studieren und erfrischt zu werden. Wenn ihr wieder an euren Wohnorten ankommt, geht ihr sehr vielen weltlichen Aufgaben nach. Ihr seid dort oft nicht in der Lage, irgendetwas in Ruhe anzuhören. Eure Gedanken rasen: „Hoffentlich sieht mich niemand. Ich sollte schnell wieder nach Hause gehen.“ Es gibt so vieles, worum man sich kümmern muss. Hier müsst ihr euch nicht wie in einer Herberge um irgendetwas kümmern. Dies hier ist Gottes Familie. Brüder wohnen im Land des Friedens. Hier seid ihr Brüder und Schwestern, weil ihr hier eure Rollen spielt und somit muss es Geschwister geben. Auch im Goldenen Zeitalter seid ihr Geschwister. Es wird das ungeteilte Königreich genannt. Dort gibt es kein Kämpfen und Streiten. Ihr Kinder habt das vollständige Wissen darüber erhalten, wie ihr 84 Leben auf der Erde verbringt. Der Vater hat euch die Biographie derjenigen aufgezeigt, welche die meiste Anbetung verrichtet haben. Ihr seid diejenigen, die Shiva als Erste auf unverfälschte Weise angebetet haben. Es weitet sich dann immer mehr aus. Das alles gehört zur Anbetung. Es gibt nur ein Wissen. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Dieser Brahma wusste

gar nichts. Derjenige, der einmal der Ururgroßvater war, wird es jetzt wieder und dann wird er ein Meister und das gilt auch für euch. Es kann aber nicht nur einen geben, der Meister wird. Auch ihr bemüht euch. Dies ist eine unbegrenzte Schule und sie hat viele Zweigstellen. Es wird in jeder Straße und in jedem Zuhause ein Center geben. Einige sagen: „Wir haben diese Bilder bei uns zuhause und wenn unsere Freunde und Verwandten zu Besuch kommen, dann erklären wir ihnen die Bilder. Diejenigen, welche die Blätter dieses Baums sind, werden hierherkommen.“ Ihr macht alles zu ihrem Vorteil. Mit Hilfe der Bilder ist es leicht zu erklären. Ihr habt viele Schriften studiert und es gilt, das jetzt alles zu vergessen. Es ist der Vater, der uns unterrichtet. Er spricht dieses wahre Wissen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um die Übung der Totenstille auszuführen, seht nicht, was ihr mit diesen Augen sehen könnt. Verzichtet innerlich auf alles, einschließlich eures Körpers und habt stattdessen euer Zuhause und euer Königreich vor Augen.

2. Dokumentiert die Entwicklung eures Charakters. Werdet während des Studiums nicht nachlässig. In diesem Übergangszeitalter gilt es, die erhabensten Menschen zu werden und auch andere dazu zu machen.

Segen: Bleibt in einer freudigen und heiteren Stimmung, indem ihr stets mit allen Errungenschaften angefüllt seid.

Wenn sie die Statur einer Gottheit anfertigen, bilden sie stets ein lächelndes (heiteres) Gesicht ab. Auf den Abbildern eurer Denkmäler bilden sie euer Lächeln aus dieser Zeit ab. Heiter zu sein bedeutet, konstant mit allen Errungenschaften angefüllt zu sein. Nur jene, die angefüllt sind, können heiter zu bleiben. Wenn es einen Mangel an Errungenschaft gibt, bleibt ihr nicht heiter. Egal wie heiter jemand zu sein versucht, vielleicht lacht er äußerlich aber nicht von Herzen, während euer Lächeln aus dem Herzen kommt, da ihr heiter und mit allen Errungenschaften angefüllt seid.

Slogan: Um mit Auszeichnung zu bestehen, lasst euer Sparkonto mit jedem einzelnen Schatz angefüllt sein.

***** O M S H A N T I *****